

Auch Lives Arrangement-Ansicht ist Performance-tauglich: Die Nutzung der fernsteuerbaren Lokatoren ermöglicht das Starten der Wiedergabe an jeder beliebigen Song-Position.

Ableton Zone

- ▶ Arrangement-Bearbeitung
- ▶ Lokatoren setzen
- ▶ Lokatoren fernsteuern

Lives Arrangement-Ansicht bietet eine professionelle Umgebung für das Song-basierte Aufnehmen, Arrangieren und Mischen im traditionellen Sequencer-Stil. Darüber hinaus liefert diese Arbeitsumgebung Features wie die fernsteuerbaren Lokatoren, die trotz der linearen Struktur ausreichende Flexibilität ermöglichen, um ein im Studio erstelltes Arrangement – ohne großen Aufwand betreiben zu müssen – mit auf die Bühne nehmen zu können.

In dieser Folge erläutere ich die verschiedenen Arrangement-Bearbeitungsmethoden und gebe Tipps und Tricks zur Handhabung und Fernsteuerung der Lokatoren per Rechner-Tastatur und MIDI-Controller.

Die Basics der Arrangement-Bearbeitung

In Lives Arrangement-Ansicht stehen, wie in der Session-Ansicht, klassische Bearbeitungs-Funktionen für das Kopieren, Ausschneiden und Einfügen, sowie Löschen der MIDI- und Audio-Clips zur Verfügung. Darüber hinaus können – der Timeline-basierten Arbeitsweise entsprechend – in der Arrangement-Ansicht Zeitabschnitte bearbeitet werden, um beispielsweise ein Intro von zwölf auf acht Takte zu verkürzen oder ein Break von

vier auf acht Takte zu verlängern. Zur entsprechenden Arrangement-Bearbeitung wird der gewünschte Zeitabschnitt dabei mit Hilfe der sogenannten Loop-Klammer oberhalb des Spur-Bereichs selektiert. Diese Loop-Klammer kann an ihren Enden per Maus auf die geeignete Größe zusammen- oder auseinandergezogen und als Ganzes verschoben werden.

Alternativ können Sie die Werte für den Startpunkt und die Länge der Loop-Klammer auch in die entsprechenden Felder des Arrangement-Loop-Bereichs direkt eintragen. Über die Befehle „Zeit löschen“ oder „Zeit duplizieren“ im Bearbeiten-Menü kann der ausgewählte Zeitabschnitt anschließend entfernt oder verdoppelt werden.

Neben dem Löschen und Duplizieren können Zeitabschnitte auch ausgeschnitten werden, um beispielsweise eine entstandene Lücke im Arrangement zu schließen. Das Einsetzen von kopierten Zeitabschnitten erfolgt über den Befehl „Zeit einfügen“. Darüber hinaus kann über den Befehl „Stille erzeugen“ aus dem Erzeugen-Menü ein leerer Zeitabschnitt eingefügt werden. Hierbei wird hinter der Position des selektierten Zeitabschnittes ein leerer Zeitabschnitt in der zuvor definierten Länge der Loop-Klammer erzeugt.

Weitere Bearbeitungsfunktionen

Über die beschriebenen Standard- und Zeit-Befehle hinaus gibt es in der Arrangement-Ansicht noch weitere nützliche Bearbeitungsfunktionen.

Der Befehl „Konsolidieren“ fasst das Material einer Spur zu einem neuen Clip zusammen. Zur Auswahl der zu konsolidierenden Clips klicken Sie lediglich in die Spur-Ansicht (nicht direkt auf einen Clip!), um dann bei gehaltener Maus-Taste die gewünschten Clips farblich einzurahmen.

Der Vorteil, Sie erhöhen so die Übersichtlichkeit im Arrangement und können darüber hinaus den neu erzeugten Clip als Loop beliebig oft wiederholen lassen.

Auch der umgekehrte Weg, also das Zerteilen eines Clips in zwei Teile, ist möglich. Dazu muss im Vorfeld die Spur über den entsprechenden Schalter in der Titelzeile ausgeklappt werden, damit die MIDI- oder Wellenform-Darstellung des Clips angezeigt wird. Dann kann die Position, an der der Clip geteilt werden soll, durch einen Klick in die MIDI- oder Wellenform-Darstellung der Spur-Ansicht markiert und der Clip über den Teilen-Befehl im Bearbeiten-Menü aufgesplittet werden. Optional besteht auch die Möglichkeit, einen Teilbereich des Clips mit der Maus zu selektieren und dann den Teilen-Befehl aufzurufen.

Anschließend liegt der zuvor ausgewählte Clip-Teilbereich als eigenständiger, neuer Clip vor, der Gesamtclip wurde in drei Teile zerlegt.

Arrangement-Wiedergabe per Lokatoren starten

Lives Session-Ansicht ist in vielerlei Hinsicht eine ideale Umgebung für Live-Performances und DJ-Gigs. Dank ihrer nicht-linearen Struktur können Clips zu jedem beliebigen Zeitpunkt gestartet und gestoppt werden. Doch auch Lives Timeline-basierte Arrangement-Ansicht ist dank der fernsteuerbaren Lokatoren absolut Performance-tauglich und bietet beispielsweise klassischen Band-Formationen eine adäquate Lösung für Live-Auftritte: Mit Hilfe der Lokatoren können beliebige Stellen des Arrangements per Knopfdruck gestartet werden, das Setzen eines Lokators kann dabei auch während der Wiedergabe in Echtzeit erfolgen. Da sowohl die Lokatoren selbst als auch die Lokator-Taster zur Navigation im Arrangement beliebigen Tasten der Rechner-Tastatur oder eines MIDI-Controllers zugewiesen werden können, kann ein Arrangement auf diese Weise direkt und ohne große Umwege auf die Bühne gebracht werden.

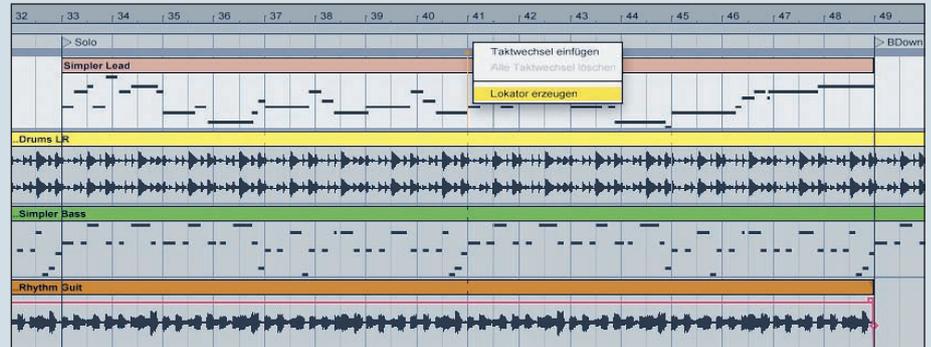
Das Setzen eines Lokators erfolgt bei gestoppter Wiedergabe an der Position des Einfüge-Markers. Klicken Sie mit der Maus auf eine beliebige Stelle des Arrangements, um den Einfüge-Marker zu positionieren. Im Anschluss haben Sie drei Möglichkeiten, um einen Lokator zu setzen: Sie können den Befehl „Lokator erzeugen“ über das Erzeugen-Menü aufrufen, den Taster für das Setzen und Löschen von Lokatoren oberhalb der Spur-Titelzeilen nutzen oder das Kontextmenü im Scrub-Bereich öffnen und dort den Befehl zum Erzeugen eines Lokators auswählen.

Um einen gesetzten Lokator zu benennen, selektieren Sie diesen durch einen Klick mit der Maus und rufen den Umbenennen-Befehl aus dem Bearbeiten-Menü auf. Alternativ können Sie den Befehl auch über das Kontextmenü des Lokators auswählen. Auf diese Weise können Sie ein Arrangement beispielsweise klassisch in seine Bestandteile wie Intro, Strophe, Refrain unterteilen. Diese Teile können auf Wunsch über das Lokator-Kontextmenü auch geloopt werden, indem die Wiedergabe zwischen beiden Lokatoren über den Befehl „Bis zum nächsten Lokator loopen“ wiederholt wird. Live aktiviert dabei automatisch den Arrangement-Loop, passt die Länge entsprechend an und setzt die

Loop-Klammer über den Abschnitt zwischen den Lokatoren.

Ein Klick auf den Lokator ruft die entsprechende Position im Arrangement auf, während ein Doppelklick das Arrangement an der entsprechenden Stelle startet, immer unter Berücksichtigung der globalen Quantisierungs-Einstellungen. Mit Hilfe der Lokator-Taster, links und rechts des Tasters für das Setzen oder Löschen eines Lokators, können Sie zwischen den ver-

wie die meisten Bedienelemente von Live über einen externen MIDI-Controller und die Rechner-Tastatur ferngesteuert werden. Je nachdem, ob Sie einen MIDI-Controller oder die Tastatur Ihres Computers für die Fernsteuerung nutzen möchten, aktivieren Sie bitte entweder den MIDI- oder den Tasten-Zuweisungsmodus über einen der beiden Schalter rechts oben auf der Höhe des Transportfeld-Bereichs, so dass alle zuweisbaren Bedienelemente farblich



Lokatoren können mit Hilfe des Kontextmenüs im Scrub-Bereich über den Spuren erzeugt werden.



Arrangement-Wiedergabe ohne Mauseinsatz: Steuern Sie die Lokatoren per Tastatur oder MIDI-Controller.

schiedenen Lokatoren bequem hin- und herspringen und zum Anfang beziehungsweise zum Ende des Arrangements navigieren.

Mehr Übersicht schaffen

Über das Beschriften der Lokatoren hinaus haben Sie die Möglichkeit, jeden Lokator individuell mit einem Info-Text zu versehen, der anschließend in der ausklappbaren Info-Ansicht links unten neben Spur- und Clip-Ansicht angezeigt wird. Kommentare können über den Befehl „Infotext bearbeiten“ eingegeben werden, den Sie sowohl im Bearbeiten-Menü als auch im Kontextmenü des Lokators vorfinden.

Die Fernsteuerung der Lokatoren

Gesetzte Lokatoren und die Lokator-Taster zur Navigation im Arrangement können

hinterlegt dargestellt werden. Um einen Lokator zuzuweisen, selektieren Sie diesen per Mausklick und drücken anschließend eine Taste Ihres MIDI-Controllers oder der Rechner-Tastatur. Die so erfolgte Zuweisung wird daraufhin im Zuweisungs-Browser angezeigt. Sobald Sie anhand dieser Methode alle Lokatoren zugewiesen haben, sollten Sie noch die Lokator-Taster für die Navigation im Arrangement und den globalen Wiedergabe-, sowie Stop-Taster einer bestimmten Taste zuweisen, um wirklich alle notwendigen Funktionen unabhängig von der Maus fernsteuern zu können. Nachdem Sie den MIDI- oder Tasten-Zuweisungsmodus wieder verlassen haben, ist die Fernsteuerung der Arrangement-Wiedergabe anhand der Lokatoren einsatzbereit. Viel Spaß dabei!

MAIKE PAESSENS